

knoten & maschen

BFH-Blog zur Sozialen Sicherheit

THEMEN ▾

RUBRIKEN ▾

ÜBER UNS ▾



Was ist soziale Nachhaltigkeit? Eine Annäherung

Von René Rüegg, Annina Tischhauser, Tobias Fritschi, Jan Zychlinski und Ilona Korell / 01. September 2021 0 Kommentare



Foto: istock.com

Die Agenda 2030 der UNO für nachhaltige Entwicklung enthält vielfältige soziale Ziele. Der öffentliche Diskurs hingegen ist von ökologischen und wirtschaftlichen Fragen ge-

prägt, wodurch grundlegende gesellschaftliche Transformationsprozesse aus dem Blick geraten. Eine Gruppe von Forscher*innen der BFH Soziale Arbeit diskutiert Lesarten des Begriffs der sozialen Nachhaltigkeit und blickt auf dessen Bedeutung in Lehre und Forschung.

Soziale, ökologische, kulturelle und ökonomische Probleme stellen die Menschheit vor grosse Herausforderungen. Es müssen Lösungen gefunden werden, die **für nachfolgende Generationen keinen Schaden bewirken**. Bildungs- und Forschungsinstitutionen tragen dabei eine besondere Verantwortung. Deshalb hat sich auch die BFH der Nachhaltigkeit verschrieben und will dieses Engagement noch konkretisieren. Wie kann soziale Nachhaltigkeit gestärkt werden und was bedeutet der Begriff überhaupt? In der Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit wird betont, dass neben Technologien auch die Art der gesellschaftlichen Organisation für die heutige und zukünftige Bedürfnisbefriedigung bewertet werden muss. **Intra- und intergenerationale Gerechtigkeit** und auch **Verwirklichungschancen** sind dabei mögliche Ansatzpunkte.

Werden **menschliche Bedürfnisse** als Zielhorizont für Gerechtigkeit gesehen, wäre soziale Nachhaltigkeit dann gegeben, wenn gleiche Chancen bestehen, um diese Bedürfnisse zu verwirklichen. Die Verwirklichungschancen ergeben sich aus dem Zusammenspiel zwischen individuellen Ressourcen und gesellschaftlichen sowie natürlichen Rahmenbedingungen.

Adaptive soziale Systeme?

Die schiere Menge von Nachhaltigkeitszielen und Schwierigkeiten bei deren Priorisierung und Umsetzung machen klare Definitionen und anwendbare Konzepte nötig. Eine **Arbeitsdefinition für soziale Nachhaltigkeit** beschreibt diese als die Fähigkeit sozialer Systeme oder Gesellschaften, Menschen soziale Integration zu ermöglichen.

Diese Definition ist anschlussfähig an die Systemperspektive, die **soziale Systeme als notwendige Bedingung** sieht, damit menschliche Bedürfnisbefriedigung überhaupt möglich wird. Daraus abgeleitet müssen soziale Systeme primär vor Zerfall oder Abbau geschützt werden: Auch wenn sie nicht jederzeit alle Bedürfnisse vollumfänglich befriedigen können, sind sie Bedingung dafür, dass auch zukünftig menschliche Bedürfnisse befriedigt werden

können.

Nach diesem Ansatz sind Systeme wie Familien, Gemeinschaften, Nationen, Institutionen oder Firmen dann sozial nachhaltig, wenn sie ihre integrative Funktion trotz Komplexität, Dynamik und Unsicherheiten aufrechterhalten können. Diese adaptive Kapazität sozialer Systeme spielt gerade in Krisenzeiten eine entscheidende Rolle, wobei die fünf Aspekte Diversität, Lernfähigkeit, Selbstorganisation, Vertrauen und gemeinsamer Sinn die adaptive Kapazität begünstigen respektive die Chancen auf eine krisenfeste Funktionalität erhöhen können.

Die Rolle der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit ist im Kern auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, wenn sie den sozialen Wandel hin zu erhöhtem Wohlbefinden der gesamten Gesellschaft fördern soll. So unterstützen Sozialarbeitende etwa die Integration in soziale Systeme wie Familien, das Gemeinwesen, Institutionen der sozialen Sicherheit, Bildung oder der Erwerbsarbeit und bauen strukturelle Hindernisse ab. Ausserdem lässt sich ökologische Nachhaltigkeit nicht ohne soziale Nachhaltigkeit realisieren. Ohne Partizipation, gemeinsam geteilte Werte, Vertrauen und Flexibilität können keine belastbaren sozialen Systeme für die grossen ökologischen Herausforderungen geschaffen werden.

Soziale Nachhaltigkeit an der BFH

Im Departement Soziale Arbeit stehen diverse Inhalte der Lehre und Forschungsthemen in enger Verbindung mit Nachhaltigkeitszielen. In der Lehre hat die Verzahnung mit Sozialer Nachhaltigkeit bspw. in all jenen Modulen besondere Bedeutung, welche die Soziale Arbeit im breiten gesellschaftlichen Diskurs verorten.

Mehrere Forschungsprojekte am Departement stehen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitszielen. Das **Monitoring der Arbeitsbedingungen** in der Schweiz beispielsweise hat vielfältige Ziele einer inklusiven Gesellschaft, Langfristigkeit und Mehrdimensionalität im Blick.

Auch sozial nachhaltige Projekte zur Weiterentwicklung der Hochschule sind in Arbeit. Beim Projekt **«Öffnung von Hochschullehrangeboten nach Aussen»** wird das Potenzial von partizipativen Angeboten für die Öffentlichkeit sowie für Adressat*innen und Fachpersonen der So-

zialen Arbeit ausgelotet.

Eine ausführliche Fassung dieses Artikels finden Sie in der aktuellen [impuls-Ausgabe](#)

Kontakt:

- René Rüegg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Departement Soziale Arbeit
- Annina Tischhauser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Departement Soziale Arbeit
- Prof. Dr. Tobias Fritschi, Dozent, Departement Soziale Arbeit
- Prof. Jan Zychlinski, Dozent, Departement Soziale Arbeit

Projekte und Partner:

- Barometer Gute Arbeit
- Öffnung von Hochschullehrangeboten nach Aussen

Literatur und weiterführende Links:

- Böhnisch, L. (2020). Sozialpädagogik der Nachhaltigkeit. Weinheim: Beltz Juventa.
- Maslow, A. H. (1943). A theory of human motivation. In *Psychological Review* 50 (4), pp. 370–396.
- McGuinn, J., Fries-Tersch, E., Jones, M., Crepaldi, C., Masso, M., Kadarik, I., Samek Lodovici, M. et al. (2020). Social Sustainability. Study for the Committee on Employment and Social Affairs. Edited by Policy Department for Economic, Scientific and Quality of Life Policies. European Parliament. Luxembourg.
- Missimer, M., Robèrt, K.-H. & Broman, G. (2017). A strategic approach to social sustainability – Part 1: exploring the social system. In *Journal of Cleaner Production* 140, pp. 32–41.
- Sen, A. (1999). *Development as freedom*. New York: Anchor Books.
- World Commission on Environment and Development. (1987). *Our Common Future*.

STICHWORTE

[FORSCHUNG](#)[LEHRE](#)[NACHHALTIGKEIT](#)[SOZIALE ARBEIT](#)[THEORIE](#)[THESEN STANDPUNKTE](#)

BEITRAG TEILEN

ANDERE BEITRÄGE:



Hackathon für eine inklusive Digitalisierung im Sozialwesen



Die Verknüpfung von Daten zu Forschungszwecken – eine gesellschaftliche Herausforderung



Digitale Lösungen für die Soziale Arbeit

0 KOMMENTARE

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

Kommentar

Name *

E-Mail *

Website

9 - = four 

Ich möchte "knoten & maschen" als Mail-Newsletter abonnieren

Kommentar Abschicken

SUCHEN

NEUSTE ARTIKEL



Für eine professionelle Alterspolitik in den Gemeinden

Sozial organisiert, Zwischen Jung und Alt / 10. Mai 2022



Elternbildung – ein gesellschaftliches Tabu?

Chancen für die Jugend, Sozial organisiert / 27. April 2022



Best of Bern West: Ein Wanderpokal für Komplimente

Soziale und kulturelle Vielfalt / 20. April 2022

Jetzt knoten & maschen abonnieren!

STICHWORTE

ALTER	ALTERNDE GESELLSCHAFT	ARBEIT	ARBEITSINTEGRATION	ARMUT	AUSBILDUNG	
BERATUNG	BETREUUNG	CHANGENGLEICHHEIT	DATENVISUALISIERUNGEN	DIGITALISIERUNG		
DISKRIMINIERUNG	EINKOMMEN	FACHKRÄFTEMANGEL	FAMILIE	FINANZIERUNG		
FORSCHUNGSRISULTATE	GASTBEITRAG	GESUNDHEIT	GESUNDHEITSBERUFE	GLEICHSTELLUNG		
INTERVIEW	JUGEND	KINDER	LEADERSHIP	MANAGEMENT	MIGRATION	ORGANISATION
PARTIZIPATION	PFLEGE	PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	POLITIK	QUALITÄT	REFORM	SOCIAL IMPACT
SOZIALDIENSTE	SOZIALE ARBEIT	SOZIALE SICHERHEIT	SOZIALHILFE	TAGUNG	THESEN STANDPUNKTE	

UNGLEICHHEIT

VERANSTALTUNGEN

VIDEO

ZUFRIEDENHEIT

KONTAKT



Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Hallerstrasse 10

CH-3012 Bern

Berner
Fachhochschule

Tel. + 41 31 848 60 00

soziale-arbeit@bfh.ch

INFORMIERT BLEIBEN

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

Vorname

Name

E-Mail-Adresse *



I'm not a robot

reCAPTCHA

[Privacy](#) - [Terms](#)

Newsletter bestellen

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Entries RSS](#)

[Comments RSS](#)

 [Folgen](#)

